

Daten und Fakten Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Größtes Objekt des Hessischen Landesmuseums Darmstadt:

Joseph Beuys

FOND III Block Beuys

Eines der größten dreidimensionalen Kunstwerke in der kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt ist die Arbeit „FOND III“ von Joseph Beuys. Sie ist Teil des sieben Räume umfassenden „Block Beuys“, dem umfangreichsten Werkkomplex des Künstlers. Das Werk besteht aus 9 Stapeln zu je 100 Filzmatten, auf jedem Stapel liegt eine Kupferplatte. Zu den zentralen Materialien von Joseph Beuys gehören Filz als organisches, ‚warmes‘ und Kupfer als metallisches, ‚kaltes‘ Element. In ihrem Gegensatz stehen sie für Spiritualität und Rationalität, beides zu verbinden war ein Hauptanliegen des Künstlers. Die Verbindung gelingt aber nur durch das Prinzip der Bewegung. In diesem Sinnen beschreibt Beuys selbst den „FOND III“ als „statische Aktion“.

Joseph Beuys (192 - 1986)

FOND III, 1969

Filz, Kupfer; 114 x 572 x 480 cm

Block Beuys

Foto: Wolfgang Fuhrmannek

Kleinstes Objekt des Hessischen Landesmuseums Darmstadt:

Blattkäfer (Chrysomelidae indet.)

aus dem Mittel-Eozän der Grube Messel

Käfer-Funde machen den Hauptanteil der aus der Grube Messel bekannten Insektenfauna aus. Aus der Grube Messel sind über 100 verschiedene Gattungen bzw. Arten bekannt.

Von diesen zeichnen sich vor allem die Blatt- und die Prachtkäfer (Familien Chrysomelidae und Buprestidae) durch ihre Farbenpracht aus. Im Gegensatz zu ihrem Namen gibt es aber auch bunt schillernde Schwarzkäfer (Familie Tenebrionidae). Dabei handelt es sich in allen Fällen um so genannte Strukturfarben. Der Insektenpanzer (Kutikula) besteht aus mehreren übereinander gelagerten Chitinlamellen, an denen das einfallende Licht reflektiert wird. Durch Überlagerung der je nach Einfallswinkel und Schichtdicke unterschiedlichen Lichtwellen (Interferenz) kommt es zur Auslöschung bzw. zur Verstärkung einzelner Wellenlängen und so zu den entsprechenden Farbeindrücken.

Das hier abgebildete Exemplar wurde vor mehr als 10 Jahren in der Grube entdeckt und hat bis heute seine Farbenpracht bewahrt.

Blattkäfer (Chrysomelidae indet.)

aus dem Mittel-Eozän der Grube Messel

Foto: Marisa Blume, HLMD

Ältestes Objekt des Hessischen Landesmuseums Darmstadt:

Eisenmeteorit von Gibeon

Feiner Oktaedrit der Klasse IVA

Fundort: bei Mukerop (heute Mukurob), Namibia

Diese Eisenmeteoriten-Scheibe ist Teil des berühmten Gibeon-Meteoriten aus Namibia. Das 1836 entdeckte Gibeon-Streufeld ist mit 370 x 185 km das größte Meteoriten-Streufeld der Erde. Bisher wurden dort über 26 Tonnen Material aufgesammelt. Die Scheibe zeigt die typischen Widmanstättenischen Figuren.

Das Objekt ist ein Geschenk der Firma Merck aus dem Jahr 1909.

Jüngstes Objekt des Hessischen Landesmuseums Darmstadt:

Video Martin Brand „Punks“

Das Video zeigt ein Punkerpaar auf der Kölner Domplatte, innig und zärtlich vereint. Ihr Blick ist offen auf den Betrachter gerichtet. Martin Brands Videoporträts sind durch eine enge persönliche Auseinandersetzung des Künstlers mit den Porträtierten gekennzeichnet. Sein künstlerischer Blick spiegelt auch unseren Blick wider. Wir finden in den Bildnissen ein direktes Gegenüber, sehen sie von Angesicht zu Angesicht. Der Künstler schafft mit den aktuellen medialen Mitteln eine Porträtkunst, die unmittelbar berührt. Die häufig ethnographisch anmutende Sicht auf eine Jugendkultur, die auf der Straße stattfindet, wandelt sich zur differenzierten Wahrnehmung von Individuen und ihren Gefühlen.

Martin Brand

1975, lebt in Köln

Punks

2011, HD-Video

Erworben vom Verein der Freunde des Landesmuseums Darmstadt e.V

Anschrift und Kontakt

Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64287 Darmstadt
Telefon: 06151/ 1657 000
Mail: info@hlmd.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	11.00 - 17.00 Uhr
Montag, Karfreitag, Heiligabend und Silvester	geschlossen

Studiensaal der Graphischen Sammlung

Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek

Dienstag, Freitag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr

Eintrittspreise

6 Euro, ermäßigt 4 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Besuch Bibliothek und Studiensaal der Graphischen Sammlung eintrittsfrei

Öffentliche Highlight - Führungen

Di 16. bis 30. September 2014 (außer an Mittwochnachmittagen)
Täglich jeweils 15 Uhr
Kostenfrei, max. 25 Teilnehmer pro Führung sowie
Sa 27. und So 28. September 2014 jeweils 11.15, 14 und 15.30 Uhr
Kostenfrei, max. 25 Teilnehmer pro Führung

Anzahl der Mitarbeiter:	83 Festangestellte
Ausstellungsbereiche: Das sind mehr als zuvor:	ca. 9.000 m ² 1.525 m ²
Zusätzlich öffentliche Fläche (z.B. Museumsshop, Pädagogikräume, Bibliothek)	ca. 3.000 m ²
Ausstattungskosten: Das bedeutet pro m²:	11,92 Millionen Euro ca. 993 Euro
Ausstellungsgestaltung und Bauleitung:	Schiel Projektgesellschaft mbH, Berlin
Visuelle Gestaltung Eröffnungskampagne:	BOROS GmbH, Wuppertal, Berlin
Kulturpartner hr2 kultur	
Medienpartner zur Wiedereröffnung WELTKUNST Darmstädter Echo	

Pressekontakt:
Yvonne Mielatz
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Tel: +49 (6151) 16-57 100
E-Mail: yvonne.mielatz@hlmd.de